



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Newsletter April 2017



Graduate School
European Classics



Vertrauen und
Kommunikation in
einer digitalisierten Welt



Promotionskolleg
Literaturtheorie als
Theorie der Gesellschaft



wissen.leben

Inhalt

Aktuelles aus dem Netzwerk	<u>S. 1</u>
Aktuelles aus den Graduiertenschulen	<u>S. 3</u>
Termine (intern)	<u>S. 5</u>
Termine (extern)	<u>S. 8</u>
Berichte	<u>S. 12</u>
Impressum	<u>S. 16</u>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Aktuelles aus dem Netzwerk

Verlängerung des IPID4all Projektes bis zum 30.06.2019

Nach dem erfolgreichen ipid-Projekt und dessen Verlängerung, wurde nun auch eine Verlängerung unseres Nachfolgeprojekts ipid4all durch den DAAD bewilligt. Die Verlängerung beginnt am 01.11.2017 und läuft bis zum 30.06.2019. Die Schwerpunkte bleiben bei der Förderung der internationalen Mobilität unserer Promovierenden und der Einbindung internationaler ReferentInnen vor Ort. Darüber hinaus bietet das Netzwerk mit den Mitteln eigene Sprachkurse und Workshops an. Mit den insgesamt knapp 250.000 Euro sollen darüber hinaus neue Projekte im Netzwerk ermöglicht werden.

Wir freuen uns, die Maßnahmen, mit denen seit dem 01.02.2015 bereits 23 internationale ReferentInnen eingeladen und 54 internationale Konferenzbesuche und Forschungsaufenthalte realisiert werden konnten, weiterführen zu können.

Für den großen Erfolg möchten wir uns auch bei all den tatkräftigen Netzwerkmitgliedern bedanken, die dies erst ermöglicht haben und freuen uns auf eine spannende Verlängerung.

Verabschiedung von Maren Conrad und Stephan Völlmicke

Dr. Maren Conrad und Dr. Stephan Völlmicke haben in den letzten Jahren das Netzwerk aktiv mitgestaltet und maßgeblich zum wiederholten Erfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln beigetragen. Darüber hinaus waren sie seit 2015 in der Vergabekommission des smartNETWORKs tätig und leisteten damit einen entscheidenden Beitrag zu unserem aktuellen IPID4all Projekt.

Dr. Maren Conrad erhielt zum Sommersemester 2017 einen Ruf von der FAU Erlangen-Nürnberg und tritt dort eine Junior-Professur an.

Dr. Stephan Völlmicke übernimmt die Fachstudienberatung und Praxiskoordination am Instituts für Kommunikationswissenschaft.

Mit Frau Conrad und Herrn Völlmicke verabschieden wir also zwei überaus engagierte Mitglieder unseres Netzwerks. Dementsprechend möchten wir uns für die exzellente Zusammenarbeit bedanken und wünschen beiden für die Zukunft alles Gute.

Prof. Dr. Klaus Schubert,
Sprecher des Netzwerks

Aktuelles aus den Graduiertenschulen

Neuer Koordinator der GS EAL

Christian Gewering ist der neue Koordinator am Promotionskolleg Empirische und Angewandte Sprachwissenschaft. Er absolvierte einen 2-Fach Bachelor in den Fächern Niederlandistik und Geschichte. Während seines Studiums arbeitete er als Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl von Prof. Dr. Gunther De Vogelaer an verschiedenen Projekten zur niederländischen Dialektologie und Erforschung von Spracheinstellungen ("Language Attitudes") mit. Darüber hinaus arbeitete er als Studentischer Volontär bei der Kommission für Mundart und Namenforschung (LWL), die die Niederdeutschen Mundarten Westfalens erforscht.

Derzeit schreibt er im Rahmen seines Masterstudiums im Studiengang "Interdisziplinäre Niederlandistik" seine Masterarbeit über Spracheinstellungen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet (Bad Bentheim-Oldenzaal).



Neue Promovierende an der GS EAL

Zum SoSe 2017 starten mit Frau Cuicui

Gao und Philipp Meer zwei neue Promovierende an der Graduate School Empirical and Applied Linguistics in der Englischen Philologie.

Näheres dazu unter:

<http://www.uni-muenster.de/Promotionskolleg-Sprachwissenschaft/Personen/Promovierende/index.html>

Neuer Koordinator des Graduiertenkollegs "Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt"

Seit April 2017 ist Dr. Christian Wiencierz neuer Koordinator des Graduiertenkollegs. Er ist seit 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft. Aktuell forscht er in dem von der "Akademischen Gesellschaft für Unternehmensführung und Kommunikation" ins Leben gerufene Projekt "Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen und neue Megatrends als Herausforderung für die Unternehmenskommunikation". Dabei befasst er sich mit den Chancen und Herausforderungen von Big Data für die strategische Kommunikation von Unternehmen. Zuvor untersuchte er in dem Projekt "Konsumentenvertrauen in einer Sharing Economy. Kommunikations- und Vertrauensprozesse in einer digitalen Welt des Tauschens und Teilens" unter anderem Risiko- und Vertrauensprozesse in der Sharing Economy. Die beiden interdisziplinären Forschungsprojekte leitet er gemeinsam mit der Kollegs-antragstellerin Prof. Dr. Ulrike Röttger.

Christian Wiencierz war von 2012 bis 2015 ebenfalls Doktorand am Graduiertenkolleg, wo er seine Dissertation zu dem Thema "Vertrauen in Parteien durch Gespräche über Wahlwerbung. Der Einfluss interpersonaler Kommunikation über Wahlwerbung auf das Vertrauen in politische Parteien" schrieb.

Neue Koordinatorin an der Graduate School Practices of Literature

Julia Langhof ist die neue Koordinatorin der Graduate School Practices of Literature. Sie studierte Nordische Philologie/Skandinavistik, Germanistik und Spanisch und promoviert derzeit zu dem norwegischen Autor Knut Hamsun.

Termine (intern)

02.05.2017:

Buchvorstellung am Exzellenzcluster "Religion und Politik"

„Religious Pluralism and Interreligious Theology: The Gifford Lectures - An Extended Edition“. 11.15 Uhr im Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters

02.05.2017:

Abschlusskolloquium von Jan Klom von der GS EAL. Er wird einen Vortrag halten mit dem Titel "Braucht eine Sprachwandeltheorie die 'critical age'-Hypothese?". Das Kolloquium findet um 14 Uhr s.t. im Kavaliershäuschen, Schlossplatz 6, statt und ist fakultätsöffentlich.

04./05.05.2017:

Vortrag und Masterclass mit Prof. Dr. Anne Fleig (FU Berlin)

Vortrag „Das Drama der Autorin - Elfriede Jelineks Essays zum Theater“: 04.05.2017 | 18:15 Uhr - 19:45 Uhr | Festsaal der WWU | Schlossplatz 5

Masterclass: 05.05.2017 | 10:00 – 16:00 Uhr | Seminarraum des Graduate Centres | Schlossplatz 6

04./05.05.2017:

„Spirituelle Revolution“ - Workshop mit Hans-Blumenberg-Gastprofessorin Linda Woodhead zu Konfessionslosen. Weitere Informationen unter:

<http://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/>

10.05.2017:

Frau Prof. Dr. Juliane Stude vom Germanistischen Institut (Abteilung Sprachdidaktik) der WWU wird am 10. Mai 2017 um 18 Uhr c.t. in Raum VSH 05 einen Gastvortrag im Rahmen einer Werkstattssitzung halten. Der Vortrag ist öffentlich. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen!

12./13.05.2017:

Masterclass mit Prof. Dr. Monika Fludernik (Uni Freiburg)

Vortrag „Second and Third Person Narration“: 12.05.2017 | 17:00 Uhr - 19:00 Uhr | Senatssaal der WWU

Masterclass: 13.05.2017 | 09:00 – 13:00 Uhr | Senatssaal der WWU

03.-05.6.2017:

Die GS EAL lädt zur Nachwuchstagung "Dynamik - Variation - System" ein. Näheres gibt es auf der dazu gehörigen FB-Seite:

<https://de-de.facebook.com/events/181880462266121/>

06.-10.06.2017:

Dieses Jahr wird es in der Graduate School of Politics neben einer Late Summer School auch eine Late Spring School geben. Diese findet vom 06.-10.Juni statt. Wie von der Summer School gewohnt wird es zwei Workshops zu verschiedenen Themen geben, wobei sowohl beide als Paket als auch jeweils einzeln belegt werden können. Workshop I wird sich mit "Panel Data Analysis" beschäftigen und von Marco Giesselmann geleitet werden. In Workshop II wird Levente Littvay den Teilnehmenden einen Einblick in "Multilevel Modeling" geben. Nähere Informationen zu den Kursen finden Sie unter

<https://www.uni-muenster.de/IfPol/GraSP/>

28.-30.06.2017:

UpSideDown—Circus and Space

Internationale Konferenz organisiert von GS P-o-L Mitglied Franziska Trapp. Alle Informationen unter:

<https://www.uni-muenster.de/Kulturpoetik/zirkuswissenschaft/konferenz/UpSideDown2017.html>

20.07.2017:

Die Promovierenden der GS EAL stellen ihre Arbeit und ihren Forschungsstand vor. Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich willkommen! 9-16 Uhr, Festsaal, Schlossplatz 5

Save the Date:

12.-14.10.2017 Nachwuchstagung der Kollegiatinnen und Kollegiaten des Graduiertenkollegs "Literarische Form" . Call for Papers und weitere Informationen unter

<https://www.uni-muenster.de/GRKLitForm/>

Termine (extern)

08.05.17

Leserführung - das Navi für den Leser

Jeder Text spricht zur Sache und zum Leser. Auf ihn richten sich eine Reihe von Mitteln, welche die Lektüre erleichtern. Anhand von Beispielen kommt in dieser Veranstaltung vor allem die sprachliche Seite der Leserführung in den Blick.

Zielgruppe: Promovierende

Dr. Elmar Elling

Graduate Centre (Raum 101)

Anmeldung: graduate.centre@uni-muenster.de

10./11.05.17

*WORK-LIFE-BALANCE FÜR EINE GELUNGENE VEREINBARKEIT!
ABGRENZEN - NEIN SAGEN - SICH BEHAUPTEN*

Im vergangenen Seminar wurde der besondere Balanceakt für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben beleuchtet. Strategien der Ich-Stärkung verbunden mit Entwicklung eines individuellen Handlungsplans für alltagspraktische Lösungsansätze standen im Vordergrund.

Nun geht es darum, gelungene und weniger gelungene Erfahrungen auszuwerten und weitere Möglichkeiten kennenzulernen, für die eigenen Bedürfnisse im Kontext Vereinbarkeit einzutreten. Damit das Wohlergehen der Kinder oder der Begleitung von hilfsbedürftigen Angehörigen sichergestellt werden kann, bedarf es der Unterstützung.

Die Berücksichtigung des sozialen Umfeldes ist hierfür ein wesentlicher Baustein.

Wie gelingt es mir am besten, die eigenen Vorstellungen sowohl im individuellen beruflichen als auch im privaten Umfeld entsprechend und erfolgreich zu kommunizieren?

Wie erkenne ich Grenzüberschreitungen bei mir und auch bei anderen?

Wie kann ich meine Energien richtig einsetzen? Wo lohnt sich der Einsatz, wo nicht?

Was ist auch nicht beeinflussbar und wie gehe ich damit um?

Wann ist die Strategie richtig, sich abzugrenzen und auch mal Nein zu sagen?

Auch in diesem Seminar können ganz konkrete Situationen eingebracht und Lösungsstrategien entwickelt werden.

Wann? 10. bis 11. Mai, jeweils 9 bis 16 Uhr.

Der Besuch des Basisseminars stellt keine Teilnahmevoraussetzung dar - offen für interessierte Männer und Frauen.

Weitere Informationen vermittelt das Servicebüro Familie.

<https://www.uni-muenster.de/Service-Familie/>

24.05.2017

Want to be a perfect copycat? Master anti-plagiarism strategies
Plagiarism is theft and fraud at the same time. What else is it? Danger, for you may lose everything you have been working on for such a long time. Yet, some make it big despite committing it. Plagiarism exists due to its convenience or due to one's wrong working style. Many are afraid of it, while others see it where none is to be found. We want to cover everything that is considered plagiarism, learn how to recognize it, deal with it, and see why there are areas in which it thrives.

Dr. Elmar Elling, Iva Ognjanovic (IP@WWU)
Graduate Centre (room 001)
Registration: int.phd@uni-muenster.de

21.06.2017

Exposé, Reklame für die Diss

Wer bei einer Stiftung ein Stipendium beantragt, muss in der Regel ein Exposé einreichen, mit dem die Arbeit selbst, deren Stellenwert innerhalb der Disziplin und einige Punkte mehr dargestellt werden. Nicht selten gehört auch ein Motivationstext dazu. Der Kurs wird die Anforderungen an Exposé und Motivationsschreiben vorstellen und anhand guter und schlechter Beispiele verdeutlichen, wie man zu überzeugenden Resultaten kommen kann. Exposés von Teilnehmern, fertige und unfertige, können gerne zur Sprache kommen.

Dr. Elmar Elling
Graduate Centre (Raum 101)
Anmeldung: graduate.centre@uni-muenster.de

10.07.2017

Abstract: kernig, knackig, kurz

In der Wissenschaft wimmelt es von Zusammenfassungen. Einige dienen der Ankündigung künftiger Arbeiten, andere dem besseren Überblick, wiederum andere dem besseren Behaltenkönnen etc. In dieser Veranstaltung werden verschiedene Formen vorgestellt.

Zielgruppe: Promovierende

Dr. Elmar Elling

Graduate Centre (Raum 101)

Anmeldung: graduate.centre@uni-muenster.de

„**Die Brücke**“ des International Office bietet auch im Sommersemester eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen, die einen anregenden Rahmen für internationalen Austausch bieten.

Das aktuelle Programm: <https://www.uni-muenster.de/DieBruecke/veranstaltungen/index.html>

Berichte

"GOR Thesis Award" für Gesa Linnemann

Für die beste Doktorarbeit der 19. General Online Research Conference (GOR) in Berlin erhielt die Psychologin Dr. Gesa Linnemann kürzlich den "GOR Thesis Award". Gesa Linnemann, die im November 2016 ihr Promotionsstudium am Graduiertenkolleg "Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt" abschloss, wurde mit einem Preisgeld von 500 Euro für ihre Arbeit zum Thema "Anpassungsprozesse und gesprochene Dialogsysteme: Einflüsse auf Vertrauenswürdigkeit und Nutzerzufriedenheit" ausgezeichnet.



© Gesa Linnemann

Der "GOR Thesis Award" wird jährlich auf der Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Online-Forschung e.V., der wichtigsten deutschen Onlineforschungskonferenz, für herausragende Leistungen in den Kategorien Doktorarbeit, Master- und Bachelorarbeit verliehen.

Neue Ausgabe der „Textpraxis. Digitales Journal für Philologie“

Zum 1.5. erscheint die 15. Ausgabe des Open Access Journals der Graduate School ‚Practices of Literature‘. Die aktuelle Ausgabe ist zugleich auch der erste Sammelband, herausgegeben von Innokentij Kreknin und Chantal Marquardt, der sich mit der Frage befasst, wie sich digitale Technologien auf Subjektformen und ihre täglichen Praktiken auswirken.

Weitere Informationen unter

<http://www.uni-muenster.de/Textpraxis/>



Ein kleiner Einblick in das Promotionsstudium

Unter dem Titel “An der GS P-o-L” wirbt die Practices of Literature mit O-Tönen ihrer Mitglieder. Ein Klick lohnt sich:

<https://www.uni-muenster.de/Practices-of-Literature/Studieren/andergspol.html>

Publizierte Dissertationen

Das Netzwerk gratuliert den Beiratsmitgliedern Dr. Caren Heuer und Dr. Christina Riesenweber sowie Alumnus Dr. Maximilian Häusler von der GS P-o-L zur erfolgreichen Publikation ihrer Dissertationen.

Dr. Caren Heuer
Im Zeichen der Hermannsschlacht.
Texte des Nationalen im 18. Jahrhundert.

Im Jahr 9 n. Chr. eint der Cherusker Hermann die germanischen Stämme gegen die römische Besatzungsmacht. Hochgerüstet, aber in den germanischen Wäldern ohne Ortskenntnis, verlieren die Römer die Orientierung. Ihre Heeresordnung löst sich auf, Wind und Wetter kommen den Germanen zur Hilfe. Es ist

eine vernichtende Niederlage, die die Römer erleben und die den Cheruskerfürsten Hermann zum Volkshelden werden lässt. So zumindest will es der Mythos von der Hermannsschlacht. Diese Arbeit folgt dem Weg in den Wald: Sie untersucht die sprachlichliterarischen Verfahren, mit denen die deutsche Nation im Rückgriff auf den Mythos Hermannsschlacht im 18. Jahrhundert erfunden wird. Dabei stehen die diskursbestimmenden Kategorien Familie, Herrschaft, Freundschaft und Religion im Zentrum der Analyse. Das Korpus bilden die Hermannsschlacht-Dramen von Schlegel, Möser und Klopstock; sie werden ergänzt durch zahlreiche philosophische und populärwissenschaftliche Texte zum Nationalen. Die Studie findet ihren Fluchtpunkt in Carl Schmitts „Begriff des Politischen“, um das radikale Entweder- oder, das dem nation building innewohnt, nachzuzeichnen, und im Verweis auf Derridas „Politik der Freundschaft“ diese politische Unausweichlichkeit in all ihrer Widersprüchlichkeit aufzuzeigen und zu zerstören.



© Königshausen & Neumann

Dr. Christina Riesenweber

Die Ordnungen der Literaturwissenschaft. Selbstbeschreibungen einer Disziplin 1990–2010.

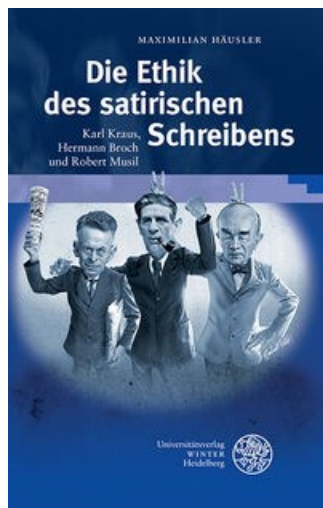
„Die Ordnungen der Literaturwissenschaft“ untersucht das Selbstverständnis der neueren literaturwissenschaftlichen Germanistik in Deutschland und analysiert dabei vor allem zentrale Nachschlagewerke und Einführungstexte des Fachs. Den Rahmen dafür liefern Modelle aus der Wissenschaftsforschung, unter anderem Niklas Luhmanns Konzept von Wissenschaft als sozialem System. Ein präziser Blick auf die rhetorischen Strukturen der untersuchten Texte hinterfragt scheinbare Selbstverständlichkeiten und eröffnet neue Perspektiven auf die produktiven Unschärfen der Literaturwissenschaft. Zentrale Elemente der Untersuchung bilden die Diskussion des Begriffs ‚Begriff‘, eine Analyse des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit ‚Methode‘ und ‚Theorie‘ sowie der Beziehung des Fachs zu den Konzepten ‚Paradigma‘ und ‚Krise‘.

<https://www.uni-muenster.de/Practices-of-Literature/aktuell/news/2017/riesenweberpublikation.html>

Dr. Maximilian Häusler

Die Ethik des satirischen Schreibens

Die Erfahrung des Ersten Weltkriegs führt bei vielen Autoren zu einer literarischen Auseinandersetzung mit Fragen der Moral. Karl Kraus, Hermann Broch und Robert Musil setzen hierfür gezielt satirische Verfahrens- bzw. Schreibweisen ein. In poetologischen Essays entwickeln sie unterschiedliche Satirebegriffe, die mit der heutigen Lehrmeinung zum Satirischen kaum vereinbar sind.



© Universitätsverlag Winter

Auch ihre jeweiligen Hauptwerke sind von diesen spezifischen Satirekonzepten geprägt: Kraus' Weltkriegsdrama ‚Die letzten Tage der Menschheit‘ von der „Sprachsatire“, Brochs Romantrilogie ‚Die Schlafwandler‘ von der „Absolut-Satire“ und Musils Roman ‚Der Mann ohne Eigenschaften‘ von seinem „sozial-utopischen Humor“. In der erstmaligen Verbindung der Forschung zum Satirischen einerseits und der zu den Formen und Möglichkeiten literarischer Ethik andererseits wird untersucht, wie mittels satirischen Schreibens ethische Reflexion über moralische Vorstellungen funktionieren kann, ohne moralisierend zu belehren.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Impressum

Redaktion

Hendrik Hilgert, M.A.

Mathias Witte, M.A.

smartNETWORK-international

Aegidiistr. 5

48143 Münster

Tel.: 0251 83-24490

Gestaltung

Mathias Witte